An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt

Gemeinde NACHRICHTEN

WEYREGG AM ATTERSEE

Ausgabe 18/2006

kurz & bündig

Holz statt Öl

Ab Mitte Dezember 2006 liefert die zentrale Hackschnitzelanlage bei der Volksschule Wärme an Weyregger Haushalte.

Wassernot hat ein Ende

3 leistungsfähige Pumpen versorgen seit September dieses Jahres 7 Häuser in Reichholz mit Trinkwasser.

Gemeindeamt ist jetzt rauchfreie Zone

Der Nichtraucherschutz ist der Gemeinde wichtig. Demnach wurde das Gemeindeamt zur rauchfreien Zone erklärt.

Finnisches Verdienstkreuz für Quirchmayr

Der Weyregger Universitätsprofessor DDr. Gerald Quirchmayr wurde in Finnland ausgezeichnet.

Hunde an die kurze Leine

Seit 1. Dezember 2006 gelten neue Regelungen für die Hundehaltung in Oberösterreich. Näheres dazu auf Seite 8.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten !

Foto: Franz Wiener sen.

Advent - Advent - ein Lichtlein brennt....

Die Volksschulkinder in voller Erwartung auf das Christkind !

Weyregg hat neue Gemeindezeitung

» mehr dazu auf Seite 8

Bilder aus Weyregg

Trimmis zu Besuch in Weyregg am Attersee - 29.September - 1. Oktober

Der neugewählte (alte) Gemeindevorstand unserer Partnergemeinde Trimmis hielt seine erste Vorstandssitzung in unserer Gemeinde ab. Bei einem gemeinsamen Abendessen im GH Sonne, beim gemeinschaftlichen Besuch der Landesausstellung in Ampflwang und schließlich beim gemütlichen Hüttenabend auf der Gupfalm wurden die freundschaftlichen Beziehungen gepflegt und natürlich auch neue Ideen zur Stärkung der Gemeindepartnerschaft diskutiert - Anfang Juni 2007 ist Weyregg zu Gast in Trimmis.

Kinderfest und das Kino am See - die Saisonhöhpunkte im Strandbad

Baustellen prägten 2006 das Bild von Weyregg

Die Errichtung der zentralen Hackschnitzelanlage bei der Volksschule, der Leitungsbau, sowie der Neubau eines Planungsbüros und der Arztordination an der neuen Schulstraße brachten hektisches Treiben in das Ortszentrum. Mit dem neuen Pumpwerk in Bach wurde ein weiteres wichtiges Bauwerk fertiggestellt. Die ungewöhnlich hohen Termperaturen in November ermöglichten noch Asphaltierungsarbeiten auf den Güterwegen und Gemeindestraßen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters 4

Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsnachrichten . . . . . 5 - 8
Bauamt 11
Wasserversorgung 13-14

Information

Soziales 16-17
Familie 18-19
Umwelt 22-23
Kultur 24
Vereinsberichte 25-30

Termine

Terminübersicht . . . . . Seite 31-32

Danke

Die Haselbergerkinder möchten sich auf diesem Wege bei der Gemeinde Weyregg am Attersee und der gesamten Gemeindebevölkerung für die Anteilnahme und die großartige Unterstützung nach dem Ableben ihrer Eltern Heidi und Max bedanken.

Richard, Christian, Christine, Maria und Elisabeth.

Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die Aktion für den Heizkostenzuschuss läuft noch bis spätestens **13. April 2007,** wobei für sämtliche Anträge die Einkommensverhältnisse des Jahres 2006 und die fiktiven Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2007 anzuwenden sind.

Die Mitarbeiter im Gemeindeamt helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung!

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst 1. Quartal 2007

01. Jän. (Silvester)	Dr. De Lorenzo, Schörfling
06. Jän (Hl.3-Kg.)	Dr. Stammler, Schörfling
07. Jän.	Dr. Vogel, Seewalchen
13. Jän.	Dr. Wiesner, Seewalchen
14. Jän.	Dr. Wiesner
20. Jän.	Dr. Wolfsgruber, Weyregg
21. Jän.	Dr. Wolfsgruber
27. Jän.	Dr. Blaschegg, Schörfling
28. Jän.	Dr. Blaschegg
03. Feb.	Dr. De Lorenzo
04. Feb.	Dr. De Lorenzo
10. Feb.	Dr. Hainbucher, Schörfling
11. Feb.	Dr. Hainbucher
17. Feb.	Dr. Stammler
18. Feb.	Dr. Stammler
24. Feb.	Dr. Hainbucher
25. Feb.	Dr. Hainbucher
03. März	Dr. Wolfsgruber
04. März	Dr. Wolfsgruber
10. März	Dr. Wiesner
11. März	Dr. Wiesner
17. März	Dr. De Lorenzo
18. März	Dr. De Lorenzo
24. März	Dr. Blaschegg
25. März	Dr. Blaschegg
31. März	Dr. Stammler

Ärzte Telefonnummern:

Dr. Wolfsgruber: 07664-2015
Alte Handy Nr.: 0664-2315822

Neue Handy Nr. ab Februar 2007: 0650-4106546

Die alte Handy Nr. (0664-2315822) ist bis zum 23. Februar 2007 aktiv!

Dr. Handlgruber:	07662-2602
Dr. Vogel:	07662-6031
Dr. Wiesner:	07662-2243
Dr. Blaschegg:	07662-2267
Dr. Stammler:	07662-628822

Ordinationszeiten:

Dr. Markus Wolfsgruber:

Montag:	07.30 - 12.00, 16.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag:	07.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	16.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	07.30 bis 12.00 Uhr
Freitag:	07.30 bis 12.00 Uhr

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Weyreggerinnen!
Geschätzte Weyregger!
Sehr geehrte Wahl-WeyreggerInnen!
Liebe Jugend!

Gegen Ende eines Jahres ist es angebracht, Rückschau zu halten. Freud und Leid halten sich im Allgemeinen die Waage, auch wenn für so manchen der Schmerz fast unerträglich schwer ist.

Der Verlust eines lieben Menschen, eine Krankheit, aber auch ein Streit können zu schweren Belastungen unseres Menschseins führen. Dort, wo wir in Offenheit und Achtung aufeinander zugehen, werden Kräfte frei, können sich Ideen und Gedanken entfalten, kann vieles leichter gelingen, werden wir zufriedene und glückliche Menschen.

Für die vielen Arbeiten, die oft im Stillen und Verborgenen von unseren Mitbürgern geleistet werden möchte ich mich herzlich bedanken:
Ein ganzes Team von ehrenamtlichen und engagierten Männern um Vizebgm. Offenhauser kümmert sich in selbstloser Weise um unser Aquarium; Frau Pichler sorgt oft dafür, dass unsere Sammelstelle beim Bauhof besenrein ist; für den Blumenschmuck in unserem Ort setzen sich viele Frauen einzeln und in Gruppen mit großem sichtbaren Erfolg ein, wir alle sehen es und wir freuen uns darüber.

Stimmungsvoll wirkt wieder die Weihnachtsbeleuchtung bei den Häusern und entlang der Straßen.

Die gute Zusammenarbeit der Weyregger Vereine ermöglicht das ganze Jahr hindurch eine Vielfalt an Aktivitäten: das führt zu sportlichen, kulturellen und geselligen Höhepunkten in unserer Gemeinde.

Mein großer Dank gilt den Obleuten mit ihren Funktionären besonders für ihren Einsatz in der Jugendarbeit und dem Selbstverständnis, mit dem die älter gewordenen Vereinsmitglieder in das Vereinsgeschehen eingebunden bleiben.

Die Bautätigkeit des heurigen Jahres erfreute den Einen und belastete den Anderen. Viel Verständnis wird so manchem abverlangt, aber hat nicht jeder einmal gebaut und auch volles Verständnis erwartet?
Wir sollten doch glücklich sein, weil wir wissen, dass wir die Arztpraxis und ein Bürogebäude mit Arbeitsplätzen ins Zentrum bekommen.

Mit der Verwirklichung der Nahwärme wird ein großer Beitrag für die erneuerbare Energie in unserer Gemeinde geleistet. Die Errichtung des geförderten Wohnbaus setzt neue Maßstäbe gegen die Abwanderung aus unserem Ort.

Wenn das Wetter die Bautätigkeit nicht einschränkt, wird das Projekt „Betreubares Wohnen“ schon in den nächsten Tagen begonnen. Die Bauverzögerung ist durch die Verteuerung im Bauwesen in diesem Jahr entstanden.
Der Straßenbau und die Verbesserungen in unserem Straßennetz, aber auch der Winterdienst verursachen in unserem Gemeindehaushalt hohe Kosten.

Sehr viel konnte im vergangenen Jahr erreicht werden, obwohl noch viele berechtigte Wünsche offen sind.

Die Finanzierbarkeit der Vorhaben bildet die Voraussetzung für die Umsetzung, und das ist bei unserem engen Budgetrahmen verständlicherweise ein schwieriges Unternehmen.

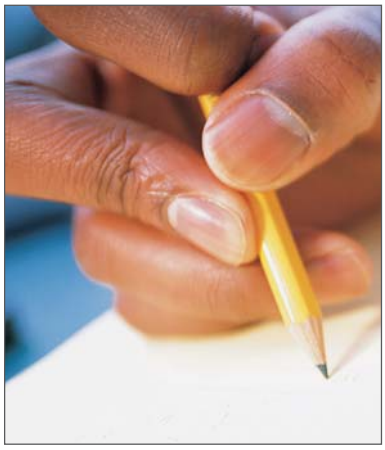
Die kulturellen Aktivitäten haben in der „Kulturvielfalt“ einen neuen und interessanten Aspekt erfahren und laufen erfolgreich und erfreulich gut.

Wie notwendig der Kindergartenneubau ist, zeigt sich in der Tatsache, dass einige Kinder auf eine Aufnahme warten müssen.

Jeder kann erahnen, welches Problem da auf die berufstätige Mutter zukommt. Da müssen wir, Pfarrcaritas und Gemeinde, eine Lösung finden.

In der Überzeugung, dass das Aufeinanderzugehen und die Achtung voreinander Voraussetzung für den Frieden sind,
wünsche ich Ihnen und allen Ihren Lieben
ein frohes Weihnachtsfest
und
Gesundheit, Erfolg und Freude
im neuen Jahr
Ihr

Herm. Sandinger



Gemeinderats-nachrichten

Aus der Gemeinderatssitzung vom 14.Dezember 2006

Haushaltsabgang verringert

Um rd. € 40.000,00 konnte der Abgang im ordentlichen Haushalt im Nachtragsvoranschlag für 2006 reduziert werden. Eine erfreuliche Entwicklung, die einerseits auf die gestiegenen Ertragsanteile und andererseits auf die sparsame Haushaltsführung zurückzuführen ist. Der außerordentlich strenge und lange Winter hat der Gemeinde rd. € 90.000,00 gekostet. Wegen des kühlen und verregneten Augusts blieben die erhofften Einnahmen in der Saison aus. Das Minus, das die Gemeinde aus dem Vorjahr mitgenommen hat, konnte durch Bedarfszuweisungsmittel zumindest zur Hälfte abgedeckt werden.

Im Investitionshaushalt verblieb lt. Nachtragsvoranschlag 2006 ein Abgang von € 12.800,00, ebenso ein Rückgang gegenüber dem Voranschlag. Ursache dafür ist der Umstand, dass einige Bauvorhaben auf das nächste Jahr aufgeschoben worden sind, so z.B. der Baubeginn für den Güterweg Plötzinger und die Sanierung des Zugangs zur Schiffsanlegestelle.

Der Sparwille im abgelaufenen Jahr wurde von allen Fraktionen anerkannt- die einstimmige Zustimmung zum Nachtrags-voranschlag war die logische Konseqenz.

Anschlussgebühren für Wasser und Kanal steigen leicht an

Um rd. 1,5 % steigen die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal ab dem 1. Jänner 2007. Das entspricht der Indexsteigerung. Die Mindestanschlussgebühr beim Wasser beträgt somit im neuen Jahr € 1.830,00, beim Kanal werden € 2.970,00 verrechnet.
Billiger wird ab 2007 die Gebühr für die Biotonne. Damit soll ein Anreiz zur Sammlung des Bioabfalls in der Biotonne geschaffen werden. € 3,50 kostet die Biotonne ohne Reinigung, mit Reinigung € 4,00. Diese Gebühr ist nicht kostendeckend. Gemeinde Weyregg und das Entsorgungsunternehmen zahlen je € 1,00 dazu.

Neubau Kindergarten ist das wichtigste Projekt

Der Neubau des Kindergartens bei der Volksschule mit geschätzten Kosten von rd. € 695.000,00 steht an erster Stelle der Projekte, für die Bedarfszuweisungsmittel beim Land beantragt werden. Es folgt das Projekt „Generalsanierung Volksschule“ mit Kosten von rd. € 707.000,00 und das Projekt „Anschluss Nahwärme“ mit Kosten von rd. € 49.000,00. Die Gemeinde Weyregg sieht der Vorsprache bei Landesrat Dr.Stockinger Ende Jänner optimistisch entgegen.

GR Franz Gaigg ist neuer Obmann des Wasser-u. Kanalaus-schusses

Durch den Mandatsverzicht von GR Ing. Hans Lennkh war eine Neuwahl erforderlich. Obmann wurde Franz Gaigg, sein Stellvertreter GR Robert Haas, der in den Ausschuss nachgewählt wurde. GR Gaigg vertritt die Gemeinde Weyregg auch in der Mitgliederversammlung des Bezirksabfallverbandes.

Geld für Gemeindestraßensanierung gesichert

Mit einem Kostenrahmen € 250.000,00 wurde der Finanzierungsplan für das Projekt“Gemeindestraßensanierung 5-Jahresprogramm“ genehmigt. Die Ausfinanzierung der Straßenbaumaßnahmen am Dr.Gleissnerweg beim Scheichl und die Verbreiterung der Forsthausstraße bilden den Schwerpunkt im kommenden Jahr.

€ 20.000,00 für Schutzwaldsanierungsmaßnahmen

Das Bauprogramm für die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Seeleiten wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Der Gemeindeanteil liegt bei € 400,00.

Neues Fahrzeug für die FF Weyregg

Vorwiegend zum sicheren Transport der Jung-Feuerwehrmänner zu Leistungswettbewerben kauft die FF Weyregg ein Fahrzeug an. Der Ankauf wird von der FF durch die Erlöse aus Sammlungen und Veranstaltungen finanziert. Hinsichtlich der Betriebskosten wurde ein Vereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen.

Arbeitsboot für den Katastrophenschutz auf dem Attersee

Die FF Weyregg hat für den Katastrophenschutz auf dem Attersee ein Arbeitsboot vom Landesfeuerwehrverband erhalten. Dieses Boot kommt auch bei Tauchunfällen zum Einsatz. Für die Reparatur-u. Betriebskosten dieses Bootes hat lt.Vereinbarung die Gemeinde aufzukommen. Die Gemeinde geht davon aus, dass aus den Erlösen von Einsätzen diese Kosten finanziert werden können.

Strandbad erhält neue Kabinen

Mit neuen Kabinen wird das Strandbad zu Beginn der Sommersaison aufwarten können. Zu den geschätzten Kosten von rd. € 49.000,00 leistet das Land Oberösterreich einen Beitrag von € 20.000,00 aus dem Bädersanierungsprogramm. Der Abbau der alten Kabinen erfolgt noch in den Wintermonaten durch den Bauhof, sodass zeitgerecht im Frühjahr die neuen Kabinen aufgestellt werden können. Interessenten für neue Kabinen können sich ab sofort im Gemeindeamt bei Herrn Auer melden.

Gastschulbeiträge für HS Schörfling fixiert

Bis Ende des Schuljahres 2008/2009 wurde die Höhe der Gastschulbeiträge der Gemeinde Weyregg für die Hauptschule in Schörfling in einer Vereinbarung fixiert. € 850,00 pro Schüler wird die Gemeinde in den nächsten Jahren an die Gemeinde Schörfling zahlen. Mit dieser Vereinbarung ist es möglich, die Ausgaben im Schulbereich in den kommenden Budgets genau zu planen.

Gemeinde kauft Grundfläche von der Telekom

Hinter dem Gemeindeamt wird derzeit eine Fläche von rd. 50m2 von der Telekom als Parkplatz gemietet. Diese Fläche wird nun zu einem Preis von € 50,00/m2 von der Gemeinde angekauft. Damit werden die Stellplätze für die Gemeinde in diesem Bereich gesichert.

Neue Homepage ab Februar 2007

Barrierefrei wird sie sein und ein neues Aussehen wird sie haben – die neue Homepage der Gemeinde ab Februar 2007. Barrierefrei heißt, dass Menschen mit Behinderungen die Internetseiten lesen und verstehen können. Ein weiteres Highlight wird die Mitfahrbörse sein, ein besonderes Angebot für die Jugendlichen in unserer Gemeinde.

Strandbadbuffet an Kurt Schiemer verpachtet

Der Grundsatzbeschluss für die Weiterverpachtung ist bereits vor einigen Monaten gefasst worden. Nun wurde der Pachtvertrag genehmigt. Der Pachtzins wird ab 2007 in Form einer indexgesicherten Pauschale entrichtet, bisher war eine umsatzabhänge Pacht an die Gemeinde zu entrichten.

Dienstbarkeitsvertrag für Leitungsrecht

Die Nahwärme Weyregg hat für die Verlegung der Wärmeleitung auch Grundstücke der Gemeinde Weyregg benützt. Es handelt sich hier um die Grundflächen bei der Schule und im Park. Mit dem Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages wurde nun die rechtliche Grundlage für diese Grundinanspruchnahme geschaffen.

Grundsatzbeschluss für den Ausbau des öffentlichen Weges vom Güterweg Miglberg zu den Liegenschaften Wixinger, Havlena und Ahrer

Die Vorbereitungsarbeiten für den Bau der Forststraße Miglbach sind soweit gediehen, dass ein Baubeginn im Jahr 2007 realistisch erscheint. Vorraussetzungen für diesen Forststraßenbau ist jedoch ein Ausbau des öffentlichen Weges der vom Güterweg Miglberg abzweigt und in Richtung der Liegenschaften Wixinger, Havlena und Ahrer führt.
Diesem Ausbau hat der Gemeinderat grundsätzlich zugestimmt.
Vorraussetzung für die Durchführung ist die Zustimmung der Grundanrainer und eine gesicherte Finanzierung.

Grundsatzbeschluss für Ankauf einer Schneefräse

Auf Grund der Erfahrungen des besonders starken Winters 2006 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Schneefräse anzukaufen.
Diese Schneefräse soll vorrangig auf den Gehsteigen zum Einsatz kommen, die als Schulweg dienen.

Teilstück der Wachtbergstraße wird als Gemeindestraße aufgelassen.

Jener Teil der Wachtbergstraße ab der Liegenschaft „Hiasnmann“ bis zum Haus Hubertus wird als Gemeindestraße (Güterweg) aufgelassen und wird von der Landesstraßenverwaltung als Landesstraße übernommen.
Im Gegenzug übernimmt die Gemeinde Weyregg die ehemalige Landesstraße Peterhofstraße mit einer Länge von 105 Meter als Gemeindestraße.
Der Gemeinderat hat die entsprechenden Verordnungen genehmigt.

Feldweg wird Gemeindestraße

Der Gemeinderat beschloss die Verordnung, nach der der Feldweg als öffentliche Straße erklärt wird und in die Straßenkategorie Gemeindestraße eingereiht wird.
Jener Teil des Feldweges, der über das Grundstück von Ludwig Kern führt ist vorher noch zu vermessen und in das öffentliche Gut zu übertragen.

Hofzufahrt Reininger wird teilweise Güterweg

Der Gemeinderat hat die Verordnung genehmigt, nach der ein Teil der Hofzufahrt Reininger am Miglberg mit einer Länge von rund 50 lfm für den Gemeingebrauch gewidmet und in die Straßenkategorie Güterweg eingereiht wird.
Die diesbezügliche Vermessung hat bereits stattgefunden.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 9 (Pachler) genehmigt

Der Gemeinderat hat den Änderungsplan Nr. 9 genehmigt.
Diese Änderung betrifft eine Einzelumwidmung im Bereich der Ortschaft Steinwand.
Bei dieser Umwidmung handelt es sich um eine Umwidmung von Grünland in Bauland.
Die Eignung der Bebauung des gegenständlichen Grundstückes wurde durch ein geologisches Gutachten nachgewiesen.
Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass es sich beim gegenständlichen Bereich um eine Abrundung des Baulandes handelt, die somit auch mit den Zielen des örtlichen Entwicklungskonzeptes übereinstimmt.

Einleitungsverfahren für die Umwidmung des Grundstückes 2202/1 beschlossen.

Auf Grund des Antrages der Ehegatten Peter und Christa Gebetsroither aus Steinwand hat der Gemeinderat die Umwidmung eines Teilbereiches des Grundstückes 2202/1 von Grünland mit besonderer Widmung in Bauland Wohngebiet genehmigt und das Einleitungsverfahren beschlossen.
Die Baulandschaffung ist für die Tochter vorgesehen, die auf diesem Grundstück ein Einfamilienwohnhaus als ständigen Wohnsitz errichten möchte.

Bescheid des Bürgermeisters in der Bausache Dr. Alfred Radner aufgehoben

Auf Grund mangelhafter Einreichunterlagen hat der Bürgermeister das Bauansuchen des Herrrn Dr. Alfred Radner zurückgewiesen.
Gegen diesen Bescheid hat Dr. Alfred Radner fristgerecht Berufung eingebracht und die noch ausständigen Unterlagen vorgelegt.
Auf Grund der vorgelegten Projektergänzungen hat der Gemeinderat keinen Grund mehr für die Zurückweisung des Antrages gesehen und daher den Bescheid des Bürgermeisters aufgehoben.
Somit kann das Bauverfahren in der Bausache Radner fortgesetzt werden.

Finanzierungsplan für Güterwegregenerierung (3 Jahres Programm) genehmigt.

Der von der Gemeindeabteilung vorgelegte Finanzierungsplan vom 28.9.2006 sieht Gesamtbaukosten in Höhe von € 188.000,00 vor.
Im Jahr 2006 sind BZ-Mittel in Höhe von € 14.400,00 im Jahr 2008 in Höhe von € 20.000,00 vorgesehen.
Die Gemeinde hat in diesen Jahren je einen Betrag von € 14.000,00 zur Ausfinanzierung aufzubringen.

Prüfbericht zur Kenntnis genommen

Der Gemeinderat hat den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 14.9.2006 zur Kenntnis genommen.
Der Prüfungsausschuss hat eine Kassenprüfung durchgeführt und die Bedarfszuweisungsanträge für das Jahr 2006 kontrolliert.

Wachtberglifte

Die Aktion von Gemeinde und Wachtberglifte, bei der die Saisonkarten für Kinder bis 15 Jahre um € 15,00 günstiger erworben werden können, läuft noch bis Freitag, 22. Dezember 2006.
Mit der oö. Familienkarte gibt es dazu noch die Möglichkeit am 14. oder 15. Jänner einen Familienschitag am Wachtberg zum Preis von € 10,00 zu verbringen.
Vorverkaufskarten erhalten Sie bei den Raiffeisenbanken.

Neue Regeln für Hundehalter ab 1. Dezember 2006

Für oberösterreichische Hundebesitzer gelten ab Freitag, 1. Dezember 2006 zum Teil neue Regeln.
Laut dem novellierten Gesetz wird unter anderem die Anmeldefrist von Hunden auf zwölf Wochen verlängert.
Neue Regelungen gibt es auch, was Maulkörbe und Leinen betrifft.

So müssen Hunde etwa in öffentlichen Verkehrsmitteln oder Kindergärten an einer eineinhalb Meter kurzen Leine geführt werden. Genau definiert wird im in der Novelle zum oö. Hundehaltegesetz auch der Begriff Ortsgebiet.

Unter Ortsgebiet sind die Straßenzüge innerhalb des Hinweiszeichens „Ortstafel“ und „Ortsende“ gemäß den Bestimmungen der StVO und geschlossen bebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern zu verstehen.

Im Ortsgebiet sind die Hunde an öffentlichen Orten an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.
Der Hundehalter ist zudem verpflichtet, die Exkremente des Hundes, welches dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinerlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Ein neues Gesicht für unsere Gemeindezeitung!

Vielleicht fragen Sie sich, ob denn das notwendig war. Es stimmt, dass wir kein neues Aussehen brauchen, um neue Leser zu gewinnen.
Unsere Zeitung darf aber auch bei aller „Amtlichkeit“ durch ein freundliches Äußeres einen guten Eindruck machen.
Ich denke, mit der warmen Farbe der Sonne und dem frischen Blau des Wassers ist uns ein ansprechendes Bild, das sich durch die gesamte Zeitung zieht, gelungen.
Ausschlaggebend waren aber Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Sie sollen möglichst schnell die Information, die Sie suchen, finden.
Dazu hilft Ihnen das Inhaltsverzeichnis und der gleich bleibende Aufbau mit entsprechenden „Hinguckern“ am Seitenanfang.

Wir wollen, dass Sie ein gut informierter Bürger sind, der gerne unsere Gemeindezeitung zur Hand nimmt und darin blättert und liest.

Strandbad

Die Gemeinde Weyregg am Attersee sucht für das Strandbad Badewart (Kassier/in) und Reinigungskraft.

Badewart Kassier/in

Beschäftigungdauer:
Mai bis September 2007

Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst.
30 Stunden.

Aufgabenbereich:
Kassieren, Badeaufsicht, Betreuung des Geländes, Betreuung der technischen Anlagen,...

Voraussetzungen:
Bereitschaft zu Mehrleistung, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Freundlichkeit.

Reinigungskraft

Beschäftigungsdauer:
Mai bis September 2007

Teilzeitbeschäftigung mit Wochenenddienst:
20 Stunden

Aufgabenbereich:
Reinigung der WC-Anlagen der Kabinen im Strandbad, Öffentliches WC beim Strandbad, WC-Anlagen beim Öbf-Bad und WC-Anlage Tourismusbad.

Hinweis:

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines freien Dienstverhältnisses.

Bewerbungsfristen

bis 16. März 2007

Bewerbungsadresse:

Gemeindeamt Weyregg am Attersee, 4852 Weyregg am Attersee,

Fax: 07664-2254-14,

E-Mail:
gemeinde@weyregg.ooe.gv.at

Ansprechperson: Amtsleiter Johann Gebetsroither,

Tel: 07664-2255-21

---

20 neue Saisonkabinen im Strandbad Weyregg am Attersee- rechtzeitig anmelden !

Dank der Unterstützung des Landes wird die Gemeinde Weyregg am Attersee ab der kommenden Sommersaison 20 zusätzliche Saisonkabinen im Strandbad anbieten können.

Eine gute Nachricht gibt es auch für die bisherigen Mieter von Saisonkabinen.
Die bestehenden Kabinen werden ebenfalls modernisiert. Sie sollen geräumiger werden und den Bedürfnissen der Badegäste angepasst werden.

Insgesamt werden ab der kommenden Badesaison den Gästen 68 Saisonkabinen zur Verfügung stehen.

Verbessert soll auch der Eingangsbereich werden, wenn es die Finanzierung erlaubt.
Der Eingangsbereich entspricht nicht mehr den technischen Sicherheitsbestimmungen. Für die Inhaber von Saisonkarten soll eine separate Zugangsmöglichkeit geschaffen werden.
Interessenten für die Saisonkabinen können sich ab sofort im Gemeindeamt melden. Ihre Anmeldungen werden im Gemeindeamt gerne von Herrn Manfred Auer, Tel. 07664/2255-12 entgegengenommen.

Aqua-Spaß im Strandbad; Kinderfest 2006

Vorschau 2007:

Kinderfest im Strandbad:
Donnerstag, 26. Juli 2007

Vorschau 2007:

Open-Air Kino im Strandbad
Mittwoch, 01. August 2007

Volksschule Weyregg

Zusammen leben im europäischen Klassenraum

Foto: VS Weyregg

Die Volksschule Weyregg beteiligt sich heuer das zweite Jahr an einem Sokrates - Bildungsprojekt der Europäischen Union.

Gemeinsam mit den europäischen Partnerschulen aus Finnas in Norwegen, Niechobrz in Polen und Katzhütte in Deutschland geht es um den Austausch von Schülerarbeiten, um Lehreraustausch und darum, die entsprechenden Länder besser kennen zu lernen.

Im Schuljahr 2006/07 werden wir landestypische Lieder und Tänze austauschen und ein viersprachiges Bilderwörterbuch mit dazugehöriger CD gestalten.

Das erste Arbeitstreffen für dieses Jahr fand in der letzten Septemberwoche in Weyregg statt.

Lehrerkollegen und Kolleginnen aus den Partnerländern besuchten unsere Schule und nutzten auch die Gelegenheit Land und Leute kennen zu lernen.

Sie waren alle begeistert von unserer Schule und unserer schönen Landschaft

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Projektteilnehmer herzlich bei der Musikkapelle Weyregg und Herrn Johann Mayrhauser bedanken, mit deren Hilfe wir im Probenraum eine zum Wörterbuch passende CD in 4 Sprachen aufnehmen konnten.

Besuch der 3. Klasse Volksschule im Gemeindeamt

Foto: Gemeinde

Am 24. November besuchten wir, die 3. Klasse, das Gemeindeamt.

Der Herr Bürgermeister begrüßte uns und führte uns in das Melde- und Standesamt, in das Bauamt, in das Büro des Amtsleiters, in das Bürgermeisterzimmer, in die Buchhaltung und zuletzt in den Sitzungs- und Trauungssaal.

Herr Bürgermeister Staudinger, Herr Auer, Herr , Frau Gruber und Frau Hager erzählten uns über ihre Arbeit und beantworteten geduldig all unsere Fragen.
Wir sahen auf dem Computer Luftaufnahmen von Weyregg, Schränke mit einem Drehkarussell, große Tresore, in denen wichtige Akten aufbewahrt werden und vieles mehr.

Bevor wir gingen bekamen wir noch einen Ortsplan von Weyregg und eine Wanderkarte.

Es war ein sehr lehrreicher, interessanter und lustiger Vormittag für uns.

Im Sitzungssaal fühlten wir uns wie die Gemeinderäte bei einer Sitzung.

Die 3. Klasse der Volksschule Weyregg a.A.

Berichte: VS Weyregg

Bauamt - Infos

Termine Bauverhandlungen 2007:

Auch im kommenden Jahr werden wieder einmal pro Monat Bauverhandlungen durchgeführt. Die Termine wurden (Änderungen vorbehalten) wie folgt festgelegt:

22. Jänner	**17. Juli**
27. Februar	**14. August**
27. März	**18. September**
24. April	**16. Oktober**
22. Mai	**20. November**
19. Juni	**18. Dezember**

Neuerungen bei der Rechtslage:

Mit Wirkung vom 1. September 2006 traten die Novellen der oö. Bauordnung sowie des oö. Bautechnikgesetzes in Kraft.

Mit diesen Novellen wurde u. a. auch hinsichtlich der Anzeigepflichten einiges geändert und neu geregelt. **neu in die Anzeigepflicht wurde aufgenommen:**

- die Errichtung von Antennenanlagen mit **mehr als 3 m Höhe** (einschließlich dem Antennenmast) – gemessen vom Fußpunkt der Antenne bzw. des Mastes außer in bestimmten Widmungskategorien wie z. B. im Grünland oder Betriebsbaugebiet.

- freistehende oder angebaute, nicht allseits umschlossene Schutzdächer, **mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m²** - auch wenn sie als KFZ-Abstellplatz („Carports") verwendet werden; beträgt die bebaute Fläche **mehr als 35 m² besteht eine Bewilligungspflicht.**

- Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von **mehr als 1,5 m** über dem tiefer gelegenen Niveau.

- Stützmauern mit aufgesetzter Einfriedung von **mehr als 2,5 m Höhe.**

neu geregelt wurde auch die Parteistellung von Nachbarn: entsprechend dieser Regelung sind nun Nachbarn

- bei Wohngebäuden einschließlich der zugehörigen Stellplätze, Neben- und Gemeinschaftsanlagen jene Eigentümer der Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück **höchstens 10 Meter** entfernt sind

- bei **allen anderen Bauvorhaben** die Eigentümer der Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück **höchstens 50 Meter** entfernt sind und in ihren subjektiven Rechten beeinträchtigt werden könnten.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass innerhalb der 500-m-Uferschutzzone des Attersee´s sowie der 50-m-Uferschutzzone von Bächen und in Grünland auch jene Maßnahmen, die weder einer baurechtlichen Bewilligungs- oder Anzeigepflicht unterliegen jedenfalls einer Bewilligung der Naturschutzbehörde bedürfen und eventuell auch die Zustimmung der jeweiligen Straßenverwaltung (an der B152 und an der Reichholz-Landesstraße die Straßenmeisterei Seewalchen bzw. an Gemeindestraßen die Gemeinde Weyregg) erforderlich sein kann und hier entsprechende Ansuchen erforderlich sind.

Heizungsanlagen:

Da es immer wieder zu Missverständnissen kommt, möchten wir hier die Gelegenheit nützen und hinsichtlich der **Melde-, Anzeige- und Bewilligungspflicht von Heizungsanlagen** auf die Rechtslage hinweisen:

- **Meldepflicht** unter Vorlage eines Abnahmebefundes für Heizungsanlagen bis 50 kW.

- **Anzeigepflicht** für Heizungsanlagen von 50 bis 400 kW.

- **Bewilligungspflicht** für Heizungsanlagen von mehr als 400 kW oder bei Lagerung von mehr als 5.000 l flüssigen Brennstoff

Bei einer Meldepflicht ist die Heizungsanlage **vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme** durch einen **Berechtigten** überprüfen zu lassen. Jener Installateurbetrieb bzw. jene Fachfirma, die zur Überprüfung berechtigt ist, muss eine **Prüfnummer** durch das Amt der oö. Landesregierung vorweisen können.

!!! Bitte achten Sie darauf unbedingt, da sonst der Abnahmebefund ungültig ist !!!

Im Falle einer Anzeige- oder Bewilligungspflicht ist bei der Behörde ein entsprechendes Projekt in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Einfriedungen und Einzäunungen:

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass entsprechend der Straßenverkehrsordnung an Einfriedungen, die von einer Straße **nicht mehr als zwei Meter entfernt** sind, spitze Gegenstände wie z. B. Stacheldraht nur in einer Höhe von **mehr als zwei Meter über der Straße** (z. B. bei Böschungen) angebracht werden dürfen.

Elektrisch geladene Drahteinfriedungen (z. B. Weidezäune) dürfen nur in einer Entfernung von **mehr als zwei Meter** von der Straße angebracht werden.

Einfriedungen dürfen **gegen Verkehrsflächen** sowie im Vorgartenbereich gegen Nachbargrundgrenzen bis zu einer Tiefe von 2 m von der Straßengrundgrenze **nicht als geschlossene Mauern, Planken oder ähnliche undurchsichtige Bauweise** ausgeführt werden.

Der Sockel solcher Einfriedungen darf höchstens 60 cm hoch sein, sofern nicht in anderen Rechtsvorschriften oder in einem Bebauungsplan etwas anderes festgelegt ist.

Zahlen aus dem Bauamt:

Vom Jänner bis einschließlich November 2006 waren insgesamt Bauansuchen und Bauanzeigen zu erledigen; davon konnten
17 im Anzeigeverfahren
6 als „vereinfachte“ Bauverfahren und
11 als Bauverhandlungen
erledigt werden.

Keine Geländekorrekturen mit Baurestmassen –

Bodenaushub kann unter bestimmten Voraussetzungen für Geländekorrekturen verwendet werden

Die Umweltrechtsabteilung beim Land Oberöstereich hat die Gemeinde Weyregg über die geltenden Vorschriften bei der Verwendung von Baurestmassen informiert. Im einzelnen gelten folgende Bestimmungen:
Die Durchführung von geländegestaltenden Maßnahmen unter Verwendung von Baurestmassen ist unzulässig. Baurestmassen ist der Überbegriff für alle Abfälle aus Bautätigkeiten, welche Bauwerksbestandteile (mineralische und nicht mineralische) darstellen (Betonabbruch, Ziegelabbruch, Asphaltabbruch, ...)

Die Durchführung von geländegestaltenden Maßnahmen unter Verwendung von Baurestmassen ist unzulässig. Eine Übertretung dieser Vorschrift kann zu Entfernungsaufträgen führen und verwaltungsstrafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
Baurestmassen sind aufzubereiten und zu sortieren. Nicht mehr recyclierbare Baurestmassen sind auf einer bewilligten Deponie zu lagern.

Für die Verwendung von nicht verunreinigtem Bodenmaterial für Geländekorrekturen gelten andere Vorschriften. Die Durchführung von geländegestaltenden Maßnahmen mit natürlichen, nicht verunreinigtem Bodenmaterial bedarf dann keiner gesonderten abfallrechtlichen Bewilligung, wenn die Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie dient. Zu beachten sind in diesem Fall jedenfalls naturschutzrechtliche Bestimmungen.

Wie geht man vor, wenn man Bodenaushub für Geländekorrekturen verwenden will ?

Wer also Bodenhaushub oder Abraummaterial für Geländekorrekturen verwenden will, teilt dies der Umweltrechtsabteilung mit. Die Umweltrechtsabteilung wird dabei prüfen, ob es sich um eine der Landwirtschaft oder der Ökologie dienende Maßnahme handelt oder nicht. Geländekorrekturen, die keinem landwirtschaftlichen oder ökologischen Zweck erfüllen, sind somit als Deponien im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes zu verstehen, für die eine Deponiebewilligung erforderlich ist.
Da nur im Einzelfall geklärt werden kann, welche Bestimmungen abfallrechtlicher, bzw. naturschutzrechtlicher Art gelten, empfiehlt es sich in jedem Fall vor einer geplanten Verwendung von Bodenaushub Kontakt mit dem Gemeindeamt, bzw. direkt mit der Umweltrechtsabteilung aufzunehmen.

Wasserversorgung

Neues Pumpwerk in Betrieb

Seit September dieses Jahres liefert das neue Pumpwerk Miesenberg-Schmaussing Trinkwasser aus der Ortswasserleitung in den Ortsteil Miesenberg-Schmaussing.

Derzeit versorgt die Anlage 7 Häuser mit Trinkwasser. Anfang der 90iger Jahre gab es die ersten Bestrebungen, die Wasserversorgung für diesen Ortsteil sicherzustellen.
Nach über 15 Jahren ist es nun der Gemeinde mit der Inbetriebnahme des Pumpwerkes gelungen, die Bewohner mit ausreichend Trinkwasser zu beliefern.
Die Gemeinde hat nicht nur das Pumpwerk neu gebaut, sondern auch die bestehende Anlage für die Hochzone Bach zur Gänze erneuert.
Es wurde eine moderne Steuerungsanlage und ein Fernalarmierungssystem installiert.
Insgesamt hat die Gemeinde Weyregg am Attersee für die gesamte Anlage einen Betrag von rd. € 190.000,00 investiert.

Wasserzähler regelmäßig kontrollieren !!!

Nach Erhalt der Abrechnung der Kanal-u.Wassergebühren im November gibt es bei einigen Hausbesitzern oft eine sehr unangenehme Überraschung.
Es kommt zu einer saftigen Nachzahlung, weil der Wasserverbrauch stark angestiegen ist.

Undichte Ventile, tropfende Wasserhähne, Frostschäden oder sonstige Gebrechen können die Ursachen für einen überdurchschnittlich hohen Wasserverbrauch sein.
Die Nachzahlung könnte vermieden werden, wenn der Wasserzähler im Haus regelmäßig kontrolliert wird.

In der Wasserleitungsordnung der Gemeinde findet sich folgende Bestimmung:
(8) Der Grundstückseigentümer hat im eigenen Interesse die Zähleranlage und die Zähleranzeige regelmäßig zu kontrollieren, um gegebenenfalls Undichtheiten in der Verbrauchsanlage oder sonstige Beschädigungen zeitgerecht feststellen zu können.

Kontrolle von privaten Wasserversorgungsanlagen

Nach wie vor wird beobachtet, dass in einigen Häusern, die an die Gemeindewasserversorgungsanlage angeschlossen sind, private Wasserversorgungsanlagen betrieben werden.

Grundsätzlich ist diese möglich. Der Hausbesitzer hat jedoch den Betrieb einer derartigen Anlage der Gemeinde zu melden und dafür zu sorgen, dass keine Verbindung zwischen der privaten Anlage und der Gemeindeanlage besteht.

Sollte die private Nutzwasseranlage ua. für WC-Anlagen verwendet werden, ist der Wasserverbrauch über einen eigenen Wasserzähler zu messen, weil für die Einleitung in den Ortskanal Kanalbenützungsgebühren zu entrichten sind.

Der Wassermeister der Gemeinde hat den Auftrag, die Verbrauchsanlagen beim Ablesen der Wasserzähler bzw. beim Tausch der Wasserzähler genau zu kontrollieren.

Die Wasserleitungsordnung der Gemeinde gestattet den Organen der Gemeinde den Zutritt und die Kontrolle der Verbrauchsanlagen in den Häusern.
Die regelmäßige Kontrolle verhindert eine mögliche Verkeimung des Leitungsnetzes und sichert die hohe Qualität unseres Trinkwassers.

Schiebertafeln an Hausmauern

Zum Auffinden der Absperrventile von Hausanschlussleitungen werden von Gemeinde des öfteren auch die sog. „Schiebertafeln“ an der Hausmauer befestigt.

Bei Arbeiten an der Aussenfassade werden diese Tafeln zumeist vom Hauseigentümer entfernt und nicht mehr befestigt.
Die Gemeinde Weyregg ersucht in diesem Fall um Verständigung, damit der Wassermeister die Schiebertafeln wieder montieren kann.
Das rasche Auffinden der Absperrventile ist notwendig, um bei Schäden oder Arbeiten an der Anschlussleitung die Wasserzufuhr abstellen zu können.

Auszug aus dem aktuellen Trinkwasseruntersuchungsbefund

Die Trinkwasseruntersuchungsverordnung des Bundes verpflichtet die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen zur Veröffentlichung eines Trinkwasseruntersuchungsbefundes.

Die Gemeinde Weyregg am Attersee kommt dieser Verpflichtung sehr gerne nach und veröffentlicht auf der nächsten Seite das Ergebnis der Probe, die am 18. Juli 2006 bei der öffentlichen WC-Anlage im Gemeindeamt genommen wurde.

PRUFBERICHT

Trinkwasser-Analytik Analysennr. 124516

Auftrag	**72774**
Probeneingang	**19.07.2006**
Probenahme	**18.07.2006**
Probenehmer	**LUGMAIER**
Kunden-Probenbezeichnung	**Gemeindeamt**
Probenahmestelle-Bezeichnung	**Al Herren WC**
AnlagenID	**17491000WVA Gemeinde Weyregg**
Bezeichnung Anlage	**WVA Gemeinde Weyregg**
Bezeichnung Entnahmestelle	**Netzprobe**
Angew. Wasseraufbereitungen	**keine**
Misch-oder Wechselwasser	**JA**
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	**JA**
Rückschluß auf Grundwasser	**NEIN**

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		**geruchlos**			2)	sensorisch
Geschmack (vor Ort)		**geschmacklos**			2)	sensorisch
Färbung/Aussehen (vor Ort)		**farblos, klar**			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Temperatur (vor Ort)	°C	**14,4**			25	ÖN M6616
Leitfähigkeit b.20°C (vor Ort)	µS/cm	**366**	5		2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)		**7,40**	0,1		6,5 - 9,5 8)	DIN 38404-C5
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**4,24**	0,1			EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	**83,9**	1		400 19)	EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	mg/l	**4,22**	1		150 19)	EN ISO 11885
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,05**	0,05		0,5 8)	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	**<1**	1		200 9)	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO3)	mg/l	**4,90**	1	50		EN ISO 10304-1
Sulfat (SO4)	mg/l	**7,30**	1		250 9) 16)	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO2)	mg/l	**<0,02**	0,02	0,1 1)		EN ISO 13395
Natrium (Na)	mg/l	**2,74**	0,5		200	EN ISO 11885
Kalium (K)	mg/l	**0,71**	0,5		50 19)	EN ISO 11885
Berechnete Werte						
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	**0,098**		1		

Trinkwasser-Analytik Analysennr. 124516

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter-werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Summe Erdalkalien	mmol/l	**2,27**				berechnet
Carbonathärte	°dH	**11,87**	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	**12,9**	0,5		>8,4 22)	berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml)	KBE	**12**	10		100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml)	KBE	**<10**	10		20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		**nicht nachgewiesen**	1	nn		EN ISO 7899-2
Summarische Parameter						
Oxidierbarkeit	mg O2/l	**<0,25**	0,25		5 15)	EN ISO 8467
Schwermetalle und sonstige Metalle						
Eisen (Fe)	mg/l	**<0,01**	0,01		0,2	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	**<0,005**	0,005		0,05	EN ISO 11885
Sonstige Untersuchungsparameter						
Hydrogencarbonat	mg/l	**260**	1			

1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.
2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht.Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.
15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calzium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen.Ist dieses Wasser von Natur aus kohlensäurehältig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001
Anmerkung: Das Zeichen "<" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.
Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.b. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

Das Wasser entspricht - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - der Trinkwasserverordnung.

Ehrungen-Auszeichnungen

Goldene Verdienstkreuz an Prof. Quirchmayr

Auf der internationalen Konferenz „The Second Crisis Management Workshop“, am 28. September 2006 in Rovaniemi, Finnland, bekam Professor Quirchmayr das goldene Verdienstkreuz des finnischen Signal Regiments für seine Verdienste um die nationale Sicherheit Finnlands verliehen.

Foto: Privat

Dieser Orden wurde ihm im Anschluss an seinen Vortrag, from Risk Analysis to Continuity Management, überreicht.

Professor Quirchmayr hat sich durch seine langjährige intensive Kooperation mit unseren finnischen Erasmuspartnern im Rahmen des Sokrates-Erasmus-Programms ausgezeichnet.

Seit 1995 ist er als Erasmuskoordinator aktiv, hat selbst als Gastdozent am Mobilitätsprogramm teilgenommen und in Finnland, Großbritannien, Schweden, Deutschland, Spanien sowie Griechenland gelehrt.

An dieser Stelle wollen wir ihm sehr herzlich für sein Engagement danken und ihm zu seiner Auszeichnung gratulieren.

Diplomurkunde an Mag. (FH) Andreas Greifeneder

Herr Andreas Greifeneder wurde im September 2006 an der Fachhochschule Wiener Neustadt für den Diplomstudiengang „Militärische Führung“
der akademische Grad
Magister (FH)
für Militärische Führung
verliehen.

Robert-Koch-Preis an den Wahlweyregger Peter Palese.

Der Robert-Koch-Preis, mit 100.000 Euro Preisgeld die höchstdotierte wissenschaftliche Auszeichnung Deutschlands, wurde gestern in Berlin an den in Linz aufgewachsenen Virusforscher und Wahlweyregger Peter Palese verliehen.

Den Preis teilt er sich mit seinem japanischen Kollegen, die Techniken zur molekulargenetischen Untersuchung von Influenzaviren entwickelt haben.

Eine weitere Auszeichnung erhielt Prof. Palese von der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich.
In Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistung wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.

Die Gemeinde Weyregg am Attersee gratuliert sehr herzlich!

Soziale Themen

Caritas - Mobile Dienste

Caritas
Mobile Dienste
für Betreuung und Pflege

FamilienhelferInnen der Caritas für Betreuung und Pflege, die Unterstützung leisten.

FamilienhelferInnen sind qualifizierte Fachkräfte, die kurzfristig die Bezugsperson der Kinder vertreten, wenn dies aus verschiedenen Gründen (Erkrankung,Entbindung, Arbeitsüberlastung, Kuraufenthalt.....) nötig ist.

Sie betreuen die Kinder in der Familie, versorgen den Haushalt und geben Hilfestellungen bei pflegebedürftigen Familienangehörigen.

Mobile Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege in Ihrer Nähe:

Regionalleitung Vöcklabruck, Gmunden
4810 Gmunden,
Druckereistraße 4

Tel: 07612/90820
Fax: 07612/90820/2586

Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

e-mail:
elisabeth.kienesberger@caritas-linz.or.at

Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

PVA Arbeiter und Angestellte
Außenstelle der OÖ Gebietskrankenkasse,
Ferd.-Öttl-Str., Tel: 07672-710-0

Auskunft und Beratung
Jeden Montag und Mittwoch
(bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)
Zeit: 08.00 bis 14.00Uhr

e-mail: PVA-LSO@PVA.SOZVERS.at
http://
www.pensionsversicherung.at

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

Bezirksbauernkammer,
Vöcklabruck,
Tel: 07672-75593

Sprechtag:
Der **erste Donnerstag im Monat,** von 08.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 15.00 Uhr.

Bitte nehmen Sie die für die Beratung nötigen Unterlagen (Einheitswertbescheide, Pacht- und Übergabsverträge, Beitragsvorschreibungen, Pensions- bzw. Rentenbescheide) zum Sprechtag mit. Falls jemand anderer für Sie kommt, vergessen Sie nicht, eine Vollmacht mitzunehmen. Sollte für die Beratung die Mitnahme des Aktes erforderlich sein, rufen Sie bitte spätestens eine Woche vor dem Sprechtag an. Tel: 0732-7633.

Rechtssprechtag:
jeden **zweiten Mittwoch im Monat**,
Anmeldung unbedingt erforderlich.

Sprechtag vom Bauernbund:
nur freitags, Anmeldung erforderlich: Tel: 07672-72849.

Informationen zum Pflegegeld

Das Pflegegeld wird pauschaliert nach dem durchschnittlichen monatlichen Pflegebedarf bemessen und einkommensunabhängig in sieben Stufen zuerkannt. Es gebührt 12 x jährlich. Pflegegeld erhält, wer einen ständigen Betreuungs- und Hilfebedarf hat, der voraussichtlich mindestens 6 Monate dauern wird.

Ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand liegt vor, wenn dauernde Bereitschaft, nicht jedoch die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson erforderlich ist.

Antragsformulare und Auskunft im Gemeindeamt, Allgem. Verwaltung.
Wir helfen Ihnen gerne!

Sozialberatungsstelle Lenzing

Gaby Lichtenthal,
Leiterin der SBS Lenzing

Sie erhalten kostenlos und vertraulich Beratung und Information bei folgenden Anliegen und Fragen:

Regionale und überregionale soziale Angebote:
Pflegende und Angehörige
Finanzielle Angelegenheiten
Hilfestellung bei drohender Delogierung

Sozialberatungsstelle Lenzing
Ginzkeystraße 10, 4860 Lenzing
e-mail:
sbs.lenzing@sozialberatung-vb.at
Tel: 07672/92412

Österreichisches Rotes Kreuz OÖ

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Seewalchener „Rot-Kreuz´ler“ waren wie immer fleißig im Einsatz:

Alleine im Rettungsdienst wurden von den Ehrenamtlichen, den zwei Zivildienern und Hauptberuflichen Mitarbeiter rund 16.500 Stunden geleistet, hinzu kommt die rein ehrenamtliche Arbeit im Gesundheits- und Sozialdienst, die Jugendgruppen, die internen Ausbildungen und, und, und...

Allerdings wird die neue Situation mit verkürzten Zivildienstzeiten noch mehr ehrenamtliche Zeit von uns allen abverlangen, da im Herbst leider nur mehr ein Zivildiener zur Verfügung stehen wird.

Pflege- und Adoptiveltern OÖ

Familiäre Krisenpflege
Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Kindern aus Krisensituationen ein zuhause zu geben. Besonders für Säuglinge und Kleinkinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen vorübergehend nicht bei ihren Eltern leben können, ist die Unterbringung in speziell geschulten Krisenpflegefamilien notwendig.

Es werden Familien gesucht, die es sich vorstellen könne, sich zur Krisenpflegefamilie ausbilden zu lassen um im eigenen Heim pädagogisch zu arbeiten.

Außenstelle Vöcklabruck
Stadtplatz 4, 4840 Vöcklabruck
Tel: 07672-22162
e-mail:
familiaere.krisenpflege@peae-ooe.at, www.peae-ooe.at

Babytreff & Stillgruppe startet in der Volkshilfe Vöcklabruck

volkshilfe.
OBERÖSTERREICH

Diplomierte Kinderschwestern geben Tips und Erfahrungen.

Jeden 2. und 4. Dienstag 09.00 bis 10.30 im Monat in der Volkshilfe Vöckabruck treffen die diplomierten Kinderschwestern der Volkshilfe Mütter und Kinder in Babytreff und Stillgruppe.

Ziel ist, den Müttern fundierte Information zu geben und ihren Kindern einen netten Babytreff zu bieten. Ein Treffen bei dem sich alle wohlfühlen und Tipps und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Geboten wird:
- fundierte Information
- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Kontakt zu anderen Eltern
- Antworten auf Fragen zu: Babypflege, Schlafen, Stillen, Flasche, Beikost...oder weint ihr Baby mehr als erwartet?
- Infos übers Tragetuch und Tragehilfen
- Unterstützung bei Problemen.

Volkshilfe Vöcklabruck
A-4840 Vöcklabruck,
Industriestraße 33
Tel: 07672-78345

Familienberatung Kinderschutzzentrum Vöcklabruck

IMPULS Familienberatung
Kinderschutzzentrum
Tel. 27775
Vöcklabruck
Information • Beratung • Therapie

Angebot:
- Beratung für Frauen, Männer, Familien und Jugendliche
- Familientherapie
- Kinder- und Jugendtherapie
- Paarberatung und -Therapie
- Besuchsrechts-Meditation
- juristische Beratung
- Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung
- Gruppenangebot für Eltern und deren Kinder nach Scheidung/Trennung
- Beratung und Workshops für PädagogInnen, MultiplikatorInnen und andere Helferinnen im Bereich Kinderschutz
- Gesprächsrunden zu aktuellen Themen
- Bibliothek

Information - kostenlos-vertraulich-anonym
(wenn erwünscht)
Tel: 07672-27775
e-mail:
impuls@sozialzentrum.org
Internet: www.sozialzentrum.org

Familieninfos

„Wenn man begriffen hat, dass Lieben wichtiger ist als Geliebtwerden, ergibt sich das Geliebtwerden ganz von selbst.“

Zitat von Jörn Pfennig.

Herzlichen Glückwunsch

Wir begrüßen die Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Glück und Freude.

Geburten

Hubert Gebetsroither und Sonja Obermaier, Wachtbergstraße, eine Tochter Magdalena.

Ernst und Silvia Nöhmer, Weyregger Straße, eine Tochter Marlies Sophie.

Jörg und Viktoria Wiedemann, Alexenau, eine Tochter Nadja Katharina.

Ing. Stefan Raudaschl und Jana Mazanec, Weyregger Straße, ein Sohn Tobias.

Alexandra Schachl, Weyregger Straße, ein Sohn Adrian Leo.

Doris Scheckenberger, Bach, eine Tochter Christina.

Andreas Eder und Dr. Birgit Kühleitner, Bach, ein Sohn Vincent Franz.

Bernd und Ursula Wechsler, Zimmerbergweg, eine Tochter Ines.

Paul und Claudia Mühlbacher, Sonnenstraße, ein Sohn Patrick.

Ing. Stephan und Mag. Sabine Janka, Wachtbergstraße, eine Tochter Katharina.

DI (FH) Thomas und Mag. Christa Aigner, Weyregger Straße, eine Tochter Helene.

Hochzeiten

Bernhard Kirchtag und Irmgard Aigner, beide Weyregg a.A.

Markus Lachner und Barbara Semisch, beide Schwanenstadt.

Peter Neumeier und Alexandra Ohland, beide Regensburg/Deutschland.

Mag. Gerald Holzinger und Mag. Elke Nußbaumer, beide Regau.

Gerhard Gangl und Evelyn Kerer, beide Graz.

Andreas Edelhofer und Claudia Bily, beide Markt Piesting/NÖ.

Rudolf Rager und Lyndsey Ann May, beide Lenzing.

Stefan Tengg und Manuela Thallinger, beide Weyregg a.A.

Alfred Feurer und Margit Maria Klein, beide Lambach

Hochzeitsjubilare

25-Jahre Ehejubiläum

Dr. Erwin und Christine Rauscher, Dr.-Gleißner-Weg.

Ing. Alois und Monika Gebetsberger, Weyregger Straße.

Rudolf und Gabriele Hubl, Dr.-Gleißner-Weg.

Herbert und Maria Liftinger, Bach.

Christa und Peter Gebetsroither, Steinwand.

40-Jahre Ehejubiläum

Adelheid und Josef Auer, Weyregger Straße.

Mathilde und Leopold Schmölzer, Sonnenstraße.

Helga und Karl Pflügl, Weyregger Straße.

Anna und Rudolf Untersperger, Reichholz.

Max und Rosa Hufnagl, Wachtbergstraße.

Maria und Siegfried Scheichl, Miglberg.

Inge und Johann Schiemer, Bach.

Monika und Fritz Offenhauser, Seedorf.

50- Jahre Ehejubiläum

Karl und Rosa Gruber, Wachtbergstraße.

Georg und Maria Spießberger, Reichholz.

Hermann und Maria Sturm, Bach.

Johann und Anna Untersberger, Reichholz.

Anton und Johann Pichler, Bach.

Maximilian und Ernestine Osterer, Alexenau.

Anton und Rosa Osterer, Neudorf.

Margarethe und Johann Maitz, Bach.

Foto: K.Gruber

60-Jahre Ehejubiläum

Ladislaus und Charlotte Szabo, Sonnenstraße.

Unsere Altersjubilare

• zum 80. Geburtstag:

Alois Untersperger, Wachtbergstraße.
Leopold Karpeckyj, Feldweg.
Johann Hufnagl, Wachtbergstraße.
Theresia Bichler, Wehrgasse.
Margarethe Mayr, Reichholz.
Theresia Hager, Wachtbergstraße.
Karolina Astecker, Dr.-Gleißner-Weg.
Anton Hemetsberger, Gahbergstraße.
Maria Rauchenzauner, Miglberg.

• zum 85. Geburtstag:

Johann Gaigg, Dr.-Gleißner–Weg.
Johann Mayr, Reichholz.
Josef Stallinger, Seeberg.
Dr. Walter Schönfelder, Miglberg.
Ferdinand Stangl, Weyregger Straße.
Lieselotte Theile, Weyregger Straße.
Maria Stallinger, Reichholz.
Wilhelm Danter, Weyregger Straße.
Stefanie Reider, Weyregger Straße.
Franz Scheidleder, Kirchendorf.

• Zur Vollendung...

Georg Renner, Bach zum **93. Geb.**
Anna Astecker, Reichholz zum **96. Geb.**
Anna Moser, Bach zum **97. Geb.**

100 Jahre

Älteste Weyreggerin
Theresia Leitner, Wachtbergstraße

Foto: Privat

Viele Gratulanten fanden sich ein, um der Jubilarin zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres die besten Wünsche zu überbringen.

In launigen Ansprachen wurden ihre Verdienste um den Kirchenchor, ihr gelungenes Festhalten am Miteinander innerhalb ihrer Familie und ihrer großen Verwandtschaft gewürdigt.

100 Jahre Geschichte in Weyregg wurden lebendig, wobei vor allem die ersten Jahrzehnte aus der Vergangenheit hervorgeholt wurden.

Ein großer Dank gilt den pflegenden Angehörigen, allen voran Frau Veronika Leitner.

Wir wünschen unserer ältesten Weyreggerin noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

Sterbefälle 2006

Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen

Robert Mayr-Untersberger
Weyregger Straße
im 66. Lebensjahr

Alois Staudinger
Weyregger Straße
im 86. Lebensjahr

Berta Heindl
Römergasse
im 84. Lebensjahr

Josef Feichtinger
Weyregger Straße
im 76. Lebensjahr

Elfriede Leitner
Gahbergstraße
im 79. Lebensjahr

Roman Gebhart
Sonnenstraße
im 28. Lebensjahr

Mathias Astecker
Reichholz
im 92. Lebensjahr

Katharina Hufnagl
Gahbergstraße
im 81. Lebensjahr

Helmut Schatzl
Weyregger Straße
im 60. Lebensjahr

Dem König der Ewigkeit,
dem unvergänglichen, unsichtbaren,
alleinigen Gott sei Ruhm und Ehre in alle Ewigkeit. (Tim. 1,17)

Robert Schmidjell
Schaffling
im 72. Lebensjahr

Matthias Bonifarth
Sonnenstraße
im 77. Lebensjahr

Dipl.Ing. Siegfried Seidl
Schaffling
im 92. Lebensjahr

Elisabeth Uhlirsch
Sonnenstraße
im 83. Lebensjahr

Katharina Bauernfeind
Seeberg
im 84. Lebensjahr

Kons.Rat
Friedrich Trauner
Altpfarrer und Ehrenbürger
der Gemeinde Weyregg
im 82. Lebensjahr

Rosa Hüller
Seeberg
im 81. Lebensjahr

Gottesdienstordnung zu Weihnachten/Silvester

Sonntag, 24. Dezember 2006 - Heilig Abend
08.30 Uhr Pfarrgottesdienst
ab 09.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche
Das Friedenslicht wird auch in die Häuser getragen.
16.00 Uhr Kindermette
23.00 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor
Montag, 25. Dezember 2006 - Hochfest der Geburt des Herrn
08.30 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor
Dienstag, 26. Dezember 2006 - Hl. Stephanus
08.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Sonntag, 31. Dezember 2006 - Hl. Silvester
kein Pfarrgottesdienst um 08.30 Uhr
18.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Hl. Messe
Montag, 01.01.2007 - Hochfest der Gottesmutter Maria
08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Umweltinfos

Der Umweltausschuss hat sich für 2007 ehrgeizige Ziele gesetzt: Durch zusätzliche Kunststoffcontainer im Ort soll die Situation bei den Sammelstellen deutlich verbessert werden. Die Biotonne soll dem Kompostbehälter Konkurrenz machen.

Videoüberwachung der Sammelstellen

Die Videoüberwachung der Sammelstellen beim Sparmarkt und beim Bauhof ist nach wie vor in Betrieb.
Die Fa. Kontrollinstitut aus Vöcklabruck ist zuständig für die Auswertungen der Aufzeichnungen und verfolgt die Müllsünder. Die Kontrolle zeigt Wirkung.
Der Zustand bei den Sammelstellen hat sich wesentlich verbessert.

Mehr Kunststoffcontainer

Die Kunststoffabfälle, im besonderen die PET-Flaschen nehmen laufend zu, sodass an manchen Tagen vor allem im Sommer die vorhandenen Kunststoff-Sammelbehälter beim Sparmarkt und im Bauhof trotz 2maliger Entleerung pro Woche hoffnungslos überfüllt sind.

Dieser Entwicklung wird die Gemeinde nicht tatenlos zusehen. Es ist daher geplant, an den dezentralen Sammelstellen, wo sich derzeit nur Papiercontainer befinden zusätzlich Kunststoffcontainer aufzustellen.

Der Anfang wurde gemacht beim Strandbad und bei der Sammelstelle hinter dem Gemeindeamt - nützen Sie diese Möglichkeit.

Im Laufe des nächsten Jahres werden weitere Standorte dazukommen.
Eine genaue Standortliste wird im Frühjahr 2007 veröffentlicht.

Schutzmaßnahmen gegen Geflügelpest-tote Wasservögel u. Greifvögel melden !!

Die Veterinärabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck hat die Gemeinde informiert, dass in Österreich derzeit keine Kontroll-u. Beobachtungszonen bestehen, in welchen verschärfte Maßnahmen vorgesehen sind.

Die Vorsichtsmaßnahmen gegen die Geflügelpest gelten jedoch nach wie vor.

Dazu gehört ua. die Meldepflicht für die Haltung von Gefügel.
Nach wie vor sind verendet aufgefundene Wasservögel und Greifvögel der Gemeinde bekanntzugeben.

Diese Vögel werden zur Untersuchung an das Labor in Mödling eingesendet.

Ich steh‘ auf BioTonne Aktion wird fortgesetzt

Alle Haushalte in Weyregg erhielten Mitte November ein Informationsschreiben über die Biotonne.

Ziel dieser Information war es, Werbung für die Biotonne zu machen.

Es ist uns bewusst, dass sehr viele Haushalte in Weyregg die Möglichkeit zur Eigenkompostierung nützen, doch verwundert es immer wieder, dass in den Restmülltonnen ein hoher Anteil von Bioabfall zu finden ist.

„Ich steh`auf Biotonne“; für Bürgermeister Staudinger ist das Sammeln von Bioabfall in der Biotonne schon seit längerem Selbstverständlichkeit.

Die Aktion „Ich steh auf Biotonne“ wird 2007 fortgesetzt, dh. der günstige Tarif von € 3,50 und € 4,0 (mit Waschen) pro Entleerung gilt das ganze Jahr 2007.

Wir wollen den Anteil von Bioabfall in der Restmülltonne verringern, weil nur so die hohen Kosten der Restmüllentsorgung reduziert werden können.

10 Tonnen weniger Restmüll bedeutet eine Kosteneinsparung von € 1.500,00.

„Biomüll enthält zu 90% Wasser; das aus ganz Oberösterreich nach Wels zu führen, wo es in der Müllverbrennung nur Probleme macht, ist so sinnlos „ Mit dieser Aussage macht Obmann Josef Moser vom Landesabfallverband Stimmung für die Biotonne.

Weniger Restmüll heißt auch weniger Abfuhren, sodass in Zukunft durch Verlängerung von Abfuhrintervallen zusätzlich Kosten eingespart werden könnten.

Eine Ersparnis, die sich direkt bei der Höhe der Abfallgebühren auswirken würde.

Daher nochmals der Aufruf – Nehmen Sie an der Aktion teil und melden Sie eine Biotonne im Gemeindeamt an.

Frau Elisabeth Ablinger steht Ihnen im Gemeindeamt sehr gerne für weitere Information zur Verfügung (Tel. 07664-2255-24, vormittags).

Im Rahmen der Aktion gibt es zudem die „bioMat Sackhalterung“ im Wert von € 9,00 gratis im Gemeindeamt.

Damit wird die Bioabfallsammlung in der Küche leicht gemacht.

Anmeldeabschnitt für Biotonnen-Aktion (bitte im Gemeindeamt bis spätestens 12. Jänner 2007 abgeben)

Ich steh‘auf BioTonne !!

Name:

Adresse:

Kulturvielfalt

Der Kulturausschuss zieht eine positive Bilanz

Die „Kulturbilanz“ kann sich sehen lassen.

Im abgelaufenen Jahr 2006 organisierte der Kulturausschuss der Gemeinde Weyregg unter Obmann GV Klaus Gerzer nicht weniger als acht Kulturveranstaltungen unterschiedlichster Stilrichtungen.

Diese Kulturvielfalt macht Weyregg zu einem kulturellen Zentrum am Attersee.

Die Vielfältigkeit der Angebote war einzigartig und die intensive Bewerbung in den regionalen Medien gewährleistete einen breiten Besucherzustrom aus nah und fern.

Sehr gut wurde die Veranstaltung „Blues in der Meierei“ am 14. Mai mit der Juke Joint Blues Band und Doug MacLEOD angenommen. Der Kulturausschuss lud zu diesem Konzert alle Firmlinge ein.

Am 10. Juni gastierte das „Petra Lineker Trio“ im Restaurant „Häupl am Berg“

Bericht und Fotos: K. Gerzer, Obmann d. Kulturausschusses

Die Veranstaltungen „Aufgeigt wird“ mit der Ausseer Geigenmusi beim GH Kogler und die Veranstaltung „Die Wirtsleut spün auf“ beim Waldgasthof Födinger waren wieder das „Publikums-magnet“ schlechthin. Hier zeigte sich wieder einmal, dass man mit guter Volksmusik begeistern kann.

Am 2. September kamen rund 130 Besucher auf den Miglberg zum traditionellen Weyregger Arienblasen.

Eine Nostalgiereise in die Geschichte des Jazz gab es am 8. September im Gasthaus Wachtberg. Die Jazz Brezn spielten Dixieland- und Swing-Klassiker.

Einen swingenden Erntetanz präsentierte die Franz Kirchner Big Band im Turnsaal der Volksschule.

Eine der wertvollsten Aktivität im Jahr 2006 galt unseren jüngsten Gemeindebürgern.

Um die Leselust der Volksschulkinder zu steigern, schenkte der Kulturausschuss in Zusammenarbeit mit der Bibliothek jedem Volksschüler eine Jahreskarte.

Diese Karte berechtigt zum kostenlosen Ausleihen von Büchern in unbegrenzter Anzahl für das Jahr 2007.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismusangelegenheiten will diese Kulturvielfalt auch 2007 fortsetzen und ausbauen.

Tourismusverein Weyregg

Saisonrückblick Tourismusverein Weyregg

Geschätzte Weyregger/innen!,
Werte Vermieter/innen!

Nach einem traumhaften Frühsommer und einem leider verregneten August durften wir uns über herrliches Herbst- und Wanderwetter freuen.

Bei insgesamt neun Gästeehrungen, die im Tourismusbüro oder im Sitzungssaal abgehalten wurden, konnten wir heuer zweimal Gäste für 35 Jahre und einmal für 40jährige Treue ehren, was uns mit großem Stolz erfüllt.

Wie immer gilt unser Dank unseren Vermietern, die solche Ehrungen mit ihrem persönlichen Einsatz möglich machen.

Die Musikkapelle Weyregg spielte im Auftrag des Tourismusvereins zehn Sommerkonzerte im Musikpavillon, die bei unseren Gästen sehr beliebt sind.

Auch die Sommeranimation mit Eva Gleich im Strandbad und im Musikpavillon wurde gut angenommen.
Besonders die Teeny Disco, zu der erfreulicherweise auch viele Einheimische mit ihren Kindern kommen, war ein voller Erfolg.

Ebenfalls gut besucht waren die Vernissagetermine der Sommergalerie am Montag in der Volksschule.

Beim heurigen Strandfest am 18. August war das grandiose Feuerwerk der absolute Höhepunkt, worüber sich auch die Bewohner der gegenüberliegenden Seeseite sehr freuten.

Die neue Wanderkarte für Weyregg wird von den Gästen sehr gerne angenommen und erfreut sich auch bei den englischen Gästen großer Beliebtheit.

Für den Inhalt verantwortlich: Tourismusverein

Foto: Tourismusverein

Im Frühjahr 2007 wird eine neue Wanderübersichtstafel beim Waldgasthof Födinger aufgestellt.

Neue Öffnungszeiten von Oktober bis April
Mo 9.00 – 12.00
Dienstag und Freitag 9.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
9.00 -15.00 Uhr

Wir wünschen allen Weyreggern und unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
Der Obmann des Tourismusvereines Weyregg
Georg Eichhorn
Johanna Kiebler

Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage Tourismusbüro Weyregg:

Mi. 27. bis Fr. 29. Dez. 2006
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Di. 02. bis Fr. 05. Jän. 2007
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Tourismusausflug 2006 nach Budapest

Vom 6. – 8. November fand der heurige Tourismusausflug nach Budapest statt.
Mit unserem bereits bewährten Reiseunternehmen Ratzenböck-Reisen aus St. Aegidi und unter fachkundiger Reiseleitung von Herrn Dir. Wallner fuhr eine kleine, gemütliche Runde Richtung Budapest.

Die geführte Stadtrundfahrt durch Budapest und ein original ungarischer Abend im Mathiaskeller waren zweifellos der Höhepunkt und auch Belohnung für die doch sehr weite Reise.

Budapest ist eine Stadt, der man ruhig mehr Zeit widmen könnte, sie hat durch die Ähnlichkeit mit Wien einen gewissen Reiz.

Nach einem Zwischenstopp bei der Rückfahrt in Outlettcenter Parndorf kamen wir am Mittwoch Abend wieder wohlbehalten zu Hause an.

Vielen Dank für die netten Stunden.

Tourismusverband

der Ferienregion Attersee-Salzkammergut

Saison-Rückblick 2006

Das Geschäftsjahr 2006 brachte viele Höhen und Tiefen, viel Erfreuliches aber auch weniger Erfreuliches!

Der kälteste Mai seit 1962 sowie ein verregneter August konnten durch die wettermäßig herrlichen Monate Juli sowie September und Oktober nicht ausgeglichen werden.

Die Nächtigungszahlen für die Ferienregion Attersee-Salzkammergut werden daher heuer mit einem geringfügigen Minus im Vergleich zu 2005 ausfallen.

Die Zugriffe auf die Homepage **www.attersee.at** entwickeln sich sehr erfreulich.

Waren es im Geschäftsjahr 2005 von Jänner bis Oktober insgesamt 519.974 Page-Views so wurden 2006 insgesamt 586.072 Seiten auf der www.attersee.at aufgerufen.

Inkludiert man auch die Zugriffe auf die einzelnen Beherbergungsbetriebe, die auf der www.attersee.at dargestellt sind, ergeben sich folgende Zugriffszahlen:

Geschäftsjahr 2005:
2.358.237 Page Views

Geschäftsjahr 2006:
3.229.898 Page Views
+ 36,96 %

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Online-Buchungen bei unseren Beherbergungsbetrieben über die www.attersee.at.:

Jänner bis Oktober	2005	2006
Info-Anfragen	2.562	2.892
Reservierungs-Anfragen	7.222	6.148
Buchungen	198	309
Umsätze:	Euro 53.758,00	Euro 87.697,00

Die Zusammenarbeit mit der REGATTA sowie die Realisierung von EU-förderwürdigen Projekten unter der Projektträgerschaft des Tourismusverbands brachten der Region neue und interessante Attraktionen.

Beispielsweise die Neubeschilderung aller Wanderwege oder auch der Hochseilgarten in Haining sind eine Bereicherung für die ganze Region.

Der Tourismusverband der Ferienregion Attersee-Salzkammergut wünscht Ihnen allen auf diesem Wege ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße vom Attersee Tourismusverband der Ferienregion Attersee-Salzkammergut

Mag. (FH) Christian Schirlbauer
Tourismusdirektor

Pucherltreffen

Fotos: W.Kickinger

8. Intern. Steyr-Puch/Fiat 500 Treffen Weyregg am Attersee

Bereits zum 8. mal trafen sich am Samstag, den 26.August die Liebhaber des kleinen Österreichischen „Volkswagen“, dem Puch 500, in Weyregg zu einem Treffen.

Es waren 65 Starter aus Belgien, Italien, Ungarn, Deutschland, und aus unseren 9 Bundesländern vertreten.

Der Belgische Gast, Herr Franz Merinsky, hatte mit 1132 km die weiteste Anreise, er war in den sechziger Jahren bei den Steyr-Daimler-Puch Werken in Graz als Werksrennfahrer angestellt.
Auch in Weyregg bot er den Zusehern eine atemberaubende Show.

Bericht: W. Kickinger

Ich möchte mich hiermit bei allen Anrainern der Wachtbergstraße und des Pendlerparkplatzes für ihr Verständnis der Veranstaltung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber auch der Gemeinde Weyregg für die Bereitstellung der Gemeindegarage und des Pendlerparkplatzes,der Zeitnehmung des SC-Weyregg, der Freiwilligen Feuerwehr Bach, und dem Roten Kreuz Ortstelle Seewalchen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Anbei noch eine Bitte an die Gemeindebürger von Weyregg. Nächstes Jahr feiert der Puch 500 sein 50 jähriges Jubiläum.

Zu diesem Anlass wird ein voll restaurierter Puch 500 am 24.Dezember 2007 im ORF bei „Licht ins Dunkel“ versteigert.

Aus Werbezwecken für die Jubiläumsveranstaltung 2007 in Graz, wird der Wagen nächstes Jahr

mit einem prominenten Fahrer und einem Kamerateam des ORF bei verschiedenen Puchtreffen in Österreich anwesend sein.

So auch Mitte Sommer in Weyregg. Ich bitte die Weyregger die Veranstaltung im Sommer zahlreich zu besuchen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Infos auch unter www.50puch500.eu

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
wünscht
Wolfgang Kickinger

Elternverein Weyregg

Gesunde Schuljause - organisiert durch den Elternverein

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und gerne blickt der Elternverein der Volksschule Weyregg zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2006.

Durch den Elternvereinsbeitrag, den Spenden und nicht zuletzt durch den Arbeitseinsatz vieler Mütter und Väter konnte der Elternverein Weyregg auch heuer wieder die Volksschule Weyregg und deren Schüler mit Material für den Werkraum, Lernmaterialien, Büchern, Zuschüssen zu Schulfahrten und vielen mehr, unterstützen.

Wir möchten allen Eltern und Lehrern auf diesem Wege für Ihre Tätigkeit danken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Allen Einheimischen wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im kommenden Jahr.
Die Elternvereinsobfrau
Beatrix Stiglbauer

Bericht: B. Stiglbauer

Aus den Feuerwehren

FF Weyregg

Neues Kommandofahrzeug für die FF-Weyregg

Im Juni 2006 wurde das neue A-Boot vom Katastrophenhilfsdienst des Landes Oberösterreich an die FF-Weyregg übergeben.

Dieses hochmoderne Einsatzboot ist zur Gänze im Besitz der FF-Weyregg und gehört nicht wie vielfach von der Bevölkerung angenommen den Feuerwehrtauchern des Stützpunktes 4.
Der Gemeinde, der FF-Weyregg sowie den Feuerwehrtauchern entstanden dadurch keine nennenswerten Kosten.
Es dient zur Unterstützung bei Taucheinsätzen am Attersee bzw. allen Salzkammergut-Seen und wird im Katastrophenfall in ganz Oberösterreich eingesetzt.

Die FF-Weyregg schließt das Einsatzjahr 2006 mit dem Ankauf eines KDO bzw. MTF (Mannschaftstransportfahrzeuges), das aus eigenen Mitteln finanziert wird, ab.
Auf Grund der steigenden und immer schwierigeren Einsätze, sowie für den sicheren Transport der Jugend - der bis jetzt immer privat erledigt wurde - ist diese Anschaffung notwendig.
Durch guten Kontakt zur Firma Eder bzw. Firma Porsche Salzburg konnte eine hervorragende Finanzierung ausgehandelt werden.

Die FF-Weyregg bedankt sich bei der Gemeinde sowie bei der gesamten Bevölkerung für die große Unterstützung und wünscht ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Norbert Spießberger HBI
Pflichtbereichskdt. der
Gemeinde Weyregg/Attersee.

A-Boot Übergabe an die FF Weyregg

v.l.n.r.: Kdt. Spießberger, LBD-Stv. Ing. Affenzeller, BI Höftberger, Bürgermeister Staudinger, Landeskommandant Huber, AW Kiebler, OBR-Ing. Hörschläger, Bez.Kdt. OBR Maier, BI Rauchenzauner, HAW Hitzfelder

FF Bach

Für die Notstromversorgung des Pumpwerkes Miesenberg-Schmaussing wird in Zukunft auch ein Notstromaggregat eingesetzt. Dieses Notstromaggregat wurde bei der Fa. Rosenbauer angekauft. Das Aggregat wird von der Freiwilligen Feuerwehr Bach im Bedarfsfalle zum Einsatz gebracht und sichert somit die Trinkwasserversorgung für die an die Ortswasserleitung angeschlossenen Häuser im Ortsteil Miesenberg-Schmaussing.

Das neue Aggregat wird auf seine Funktionsfähigkeit geprüft. Der erste Test verlief erfolgreich.

Bibliothek

Jahresrückblick der Bibliothek

Das Jahr 2006 war ein gutes Jahr für unsere Bibliothek :

Viele Leser(innen) auch Sommergäste kommen gerne in die Bücherei und sind zufrieden mit dem reichhaltigen und immer wieder neuen Angebot (4700 Medien, darunter Spiele , DVDs, CD-Roms).

Bericht: M. Gebetsberger

Unsere Veranstaltungen waren gut besucht: Vorlesestunden für Kinder, Lesenacht, Buchvorstellungsabende, Flohmärkte und nicht zuletzt die Fotoausstellung zum Thema „Leseorte“.

Wir laden alle, die unsere Bibliothek noch nicht kennen oder schon länger nicht mehr genutzt haben, herzlich zu einem Besuch ein!

Die Jahreskarten bieten wir zu einem sehr günstigen Preis an:

12 € für Erwachsene,
8 € für Kinder (schon ein Buch kostet das Doppelte!)
Ein wertvolles Geschenk (Gutscheine gibt es in der Bücherei) für die kommenden Feiertage!

Öffnungszeiten:
Samstag
19.45 - 20.45 Uhr
Sonntag
09.15 - 10.15 Uhr
Dienstag
18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag
16.00 - 17.00 Uhr

Allen Besuchern unserer Bibliothek wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr mit vielen schönen Lesestunden!

Das Bibliotheksteam

Foto: K.Gruber

Kirchenchor Weyregg

„Bauernaberl“ verlässt den Weyregger Kirchenchor!

Am 22. November 2007 traf sich der Kirchenchor Weyregg zu einem gemütlichen Beisammensein mit besonderem Anlass.

Georg Spießberger-Eichhorn nahm nach 57 Jahren seinen Abschied vom Kirchenchor, den er auch 20 Jahre lang leitete.
2001 übergab er schließlich an Frau Irmgard Hemetsberger die Leitung.

Langgediente Mitglieder erinnern sich gerne daran zurück, wenn Georg Spießberger-Eichhorn bei der Probe äußerst temperamentvoll und voller Leidenschaft von „der Jagerei“ erzählte.

Der Kirchenchor bedankt sich bei Georg Spießberger-Eichhorn und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Bericht: J. Kiebler

Bericht der
Goldhaubengruppe

Goldhaubengruppe

Weyregger Kirtag 2006

Auch im Jahre 2006 gab es wieder zahlreiche Aktivitäten der Goldhaubengruppe. Es wurden kirchliche Feiern gestaltet wie eine Kreuzwegandacht, eine Maiandacht, der Trachtensonntag und eine Rorate.

Der Trachtensonntag wurde am 18. Juni gefeiert.
Zur Freude aller durfte die Goldhaubengruppe heuer 8 Jubelpaare begrüßen, die 25 bzw. 50 Jahre verheiratet sind.

Bei den goldenen Jubelpaaren waren 3 Paare, die vor 50 Jahre ein 3-fach Hochzeit gefeiert haben.
Darunter war auch unsere langjährige Obfrau und jetzige Ehrenobfrau der Goldhaubengruppe Rosa Osterer mit ihrem Gatten.

Beim Weyregger Kirtag sorgten die Goldhaubenfrauen wieder für das leibliche Wohl mit Krapfen, Pofesen, Kaffee und Kuchen.
Auch das Erntedankfest sowie die am selben Tag stattfindende Installierung unseres Herrn Pfarrers Mag. Janusz Zaba wurde von der Goldhaubengruppe verschönert.

Für den Blumenschmuck bei den Ortstafeln in Alexenau und in Seeberg sorgte auch heuer wieder die Goldhaubengruppe, ebenso wird das Pfarrergrab bepflanzt.

Am 28. Oktober fand im Stadtsaal in Vöcklabruck die 30-Jahr-Feier der Goldhaubengruppen des Bezirkes Vöcklabruck statt. Anläßlich dieser Feier fand auch die Übergabe der Bezirksobfrau von Kons. Rosemarie Landl an ihre Nachfolgerin Rosi Baumgardinger statt.

Weiters verfügt die Goldhaubengruppe über 5 Krankenbetten.
Bei Bedarf mögen Sie sich entweder mit Obfrau Hilda Schimon (Tel. 2947) oder dem Gemeindeamt in Verbindung setzen.

Die Goldhaubengruppe Weyregg
wünscht Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
alles Gute und Gesundheit

für das Jahr 2007.

Priv.Schützenges.

Foto: Privat

Privilegierte Schützengesellschaft - Bach

Wir, die privilegierte Schützengesellschaft Weyregg - Bach, die seit mehr als 130 Jahren besteht, möchten die Weyregger Bevölkerung wieder zu unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr herzlich einladen.

Die OÖ. Mannschaftsmeisterschaft, an der wir uns mit 3 Mannschaften beteiligen, hat im Oktober wieder begonnen. Darum treffen wir uns auch jeden Freitag ab 20.00 Uhr im Gasthof Födinger zum Training.

Vielleicht hätten auch „Sie“ einmal Lust ihre Zielsicherheit auszuprobieren. Das Training klingt gerne mit einem geselligen Beisammensein am Schützenstammtisch aus. Außerdem sind wir gerne bereit, Vergleichsschießen zwischen „Vereinen und sonstigen Interessierten“ zu veranstalten und abzuwickeln.

Eine moderne Auswertungsanlage steht ihnen zur Verfügung. Wir konnten in den letzten Jahren eine kleine Schar von Jungschützen in unserem Verein aufnehmen und trainieren, die auch bereits beachtenswerte Erfolge erzielen konnten.

Also, wenn Ihr Kind Interesse an sportlichen Konzentrationswettkämpfen zeigt und gewillt ist dafür zu trainieren, können wir Ihnen ein Schnuppertraining unter erfahrender Aufsicht anbieten, bitten jedoch um vorherige Anmeldung.

Termine, Veranstaltungen und Ergebnisse finden Sie in unseren Anschlagkästen (zwischen Gemeinde und Bäckerei Reider und an der Schusshütte beim Gasthof Födinger).

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns einmal besuchen würden und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Kontaktadresse: Auer Huber OSM, Dr.-Gleißner-Weg 2, 4852 Weyregg, Tel: 07664-2411

Terminkalender

Hier bietet Ihnen die Gemeinde Weyregg am Attersee einen Auszug über die Übersicht der Termine der kommenden Monate, damit Sie keine Veranstaltung versäumen!

Neujahrsanblasen der Musikkapelle Weyregg

Foto: F.Wiener sen.

Freitag,
29. Dezember 2006

„Die Heiligen 3-Könige kommen vom See."

Foto: W.Kickinger

Andacht: 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Weyregg.

Sam., 6. Jänner 2007, ab 14.00 Uhr beim Landungssteg.

Kneipp- Vorträge 2007

„Kann Schlaf ungesund sein?"
Prim.Dr.B. Baumgartner, LKH Vöcklabruck
Die., 16. Jänner 2007, 19.30 Uhr, GH Sonne, Eintritt frei!

„Grippe und ihre Heilmethoden"
Mag. R.Kosch,
Adler-Apotheke, Wels
Mi., 7. Februar 2007, 19.30 Uhr, Volksschule in STEINBACH!!! Eintritt frei!

Faschingstermine 2007:

Ball der Weyregger
Sa., 27. Jän. 2007
Gasthaus Eichhorn

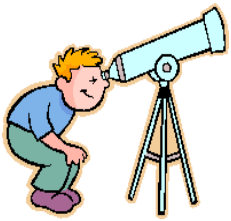
Maskenball der FF-Bach
Mo., 19. Feb. 2007
Gasthaus Födinger

Pfarrfasching
Fr., 16. Feb. 2007
Pfarrsaal

Theateraufführungen
unter der Regie
von Christian Gaigg
Sa., 10. Feb. und So., 11. Feb., sowie Fr. 16. Feb., Sa. 17. Feb. und So. 18. Feb. jeweils um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal

Sternwarte Gahberg

Astronomischer Arbeitskreis



Totale Mondfinsternis
Sa., 3. März 2007
22.30 Uhr bis 0.58 Uhr

Astronomieworkshop
Thema Astrophotografie
Fr. 27. April bis So.,29. April 2007
im Gasthaus Kogler

Eintritt zu den Führungen:
Erwachsene: Euro 4,00
Kinder: Euro 1,00 1,00

Rot-Weiß-Rot Ball

Rot-Weiß-Rot Ball
So., 08. April 2007
Gasthaus Födinger

Termine bis April 2007

Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: www.weyregg.at

Tag der offenen Tür Fachschule Weyregg

Freitag, 26. Jänner 2007
13.00 bis 17.30 Uhr

Wie bereits bekannt, übersiedelt die Fachschule im Herbst 2009 ins neue, moderne Agrarische SchulZentrum Salzkammergut.

Im heurigen und in den folgenden Schuljahren 2007, 2008, 2009 bietet die Fachschule Jugendlichen ab 14 Jahren - wie bisher auch am Standort Weyregg - eine fundierte 3jährige Ausbildung mit modularer Spezialisierung in den Bereichen:

- Ernährungs- und Gesundheitsmanagement
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- ECO-Design
- Ökologische Gartengestaltung
- Vorbereitung auf Soziale Berufe
- Agrotourismus

Am Tag der offenen Tür informiert Sie die Fachschule gerne über die Ausbildungsmöglichkeiten an der Lebens- und Erlebnisschule.

Pro mente Postpartner in Weyregg

Foto: Christine Seidel und Doris Kasberger

Seit eineinhalb Jahren besteht nun der Pro mente Postpartner in Weyregg, und man kann sagen – die Etablierung ist gelungen.

Zum einen konnte für die Bevölkerung die Nahversorgung der Postdienstleistungen gesichert, zum anderen psychosozial beeinträchtigten Menschen eine tagesstrukturierende Beschäftigungsmöglichkeit geboten werden.

Das Produktangebot in der Postfiliale wurde in den letzten Monaten ständig erweitert. Zotter-Schokoladen, Natursalzprodukte oder Waren aus dem Dritte Welt Laden sind bei der Kundschaft äußerst beliebt.

Neu hinzugekommen sind Tees und Teegeschenke, die von den TeilnehmerInnen selbst abgefüllt und verpackt werden, sowie Postkarten, Billetts und Sprüchekalender für die verschiedensten Anlässe.
Gut etabliert haben sich im vergangenen Jahr auch der Internetzugang und der Copy-Shop.

Weitere angebotene Zusatzleistungen sind das Adressieren und Kuvertieren von Massenbriefsendungen, das Falten oder Heften von Werbebroschüren oder das Laminieren.

Ein Ziel in der Zukunft wäre die Eingliederung der TeilnehmerInnen in die Bevölkerung, um ihnen neue soziale Kontakte und neue Arbeitserfahrungen zu ermöglichen.
Ein erstes Angebot in diese Richtung ist das Anbieten einer Haushaltshilfe.
Die TeilnehmerInnen übernehmen in regelmäßigen Diensten Ihre Einkäufe, Reinigungs- oder sonstigen Arbeiten im Haus und Garten.

BÜCHERFLOHMARKT

In den Monaten nach Weihnachten veranstaltet der Postpartner einen Bücherflohmarkt.
Wer uns dazu nicht mehr benötigte Bücher zur Verfügung stellen will, kann diese bei uns abgeben.

In der Flohmarktzeit kann dann bei einer Tasse Gratiskaffee oder –tee in den Büchern geschmökert werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Kunden für das Vertrauen bedanken und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Christine Seidel, Doris Kasberger und ihr Team!

Impressum
Herausgeber / Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee
Anschrift: Weyregger Straße 69, 4852 Weyregg am Attersee
Telefon: 07664 / 2255-0, E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at;
http: www.weyregg.at, F.d.I.v.: Bürgermeister Dir. Hermann Staudinger, Redaktion: AL Johann Gebetsroither, Satz: Angelika Gruber, Redaktionsschluss: 6.12.2006, Auflage: 1.200 Stück, Fotos: Gemeinde Weyregg am Attersee, Rest namentlich gekennzeichnet, Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A.

creativearts
AGENTUR FÜR GRAFIK & DESIGN
Das Grundlayout wurde gestaltet von Creative Arts - Agentur für Grafik & Design. **www.creativearts.at**